

# Bündnis 90/Die Grünen CDU MBI

**Fraktionsgeschäftsstellen:**

Bahnstraße 50  
Bahnstraße 31  
Kohlenkamp 1  
45468 Mülheim an der Ruhr

- Fraktionen im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**  
 **Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3**

## Antrag

**Nr.: A 14/0698-01**

gemäß § 9 der Geschäftsordnung

**öffentlich****Datum:** 03.09.2014**Postversand:****Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld  
 Frau / Herrn Vorsitzende/n Name des Ausschusses  
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3  
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

**Beratungsfolge:****Status:** \* **Datum:** **Gremium:**

Ö 11.09.2014 Hauptausschuss

\* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**

**Ausstiegsbegehren des Mitgesellschafters Land NRW in der Flughafen Essen/Mülheim GmbH, hier: Auftrag für ein externes Gutachten zur Unwirksamkeit der Kündigung des Landes NRW vom 05.06.2014**

**Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und MBI vom 03.09.2014**

**Beschlussvorschlag:**

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und MBI beantragen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Essen unverzüglich einen Auftrag für ein externes Gutachten zu erteilen, in dem auf der Grundlage des einstimmigen Hauptausschuss-Beschlusses vom 24. Juni 2014 (auf Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und MBI) in einer Rechtsexpertise

- die rechtliche Stellung der beiden Mitgesellschaftler Essen und Mülheim an der Ruhr beim eingelegten Widerspruch bewertet
- und die für die verbleibenden Mitgesellschaftler beim Festhalten des Landes NRW an der Kündigung des FEM-Gesellschaftleranteils zu erwartenden Schadensfolgen festgestellt werden sollen.

**Begründung:**

Im Hauptausschuss am 24. Juni 2014 ist zunächst auf Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und MBI (A 14/0482-01) – unter Berücksichtigung einer Stellungnahme der Verwaltung – einstimmig beschlossen worden, die Oberbürgermeisterin anzuweisen, „als Mülheimer Gesellschaftsvertreterin der FEM sowohl einem Austritt des Landes NRW aus der Gesellschaft als auch der Veräußerung der Landesanteile mit allen nach dem FEM-Gesellschaftsvertrag gegebenen Möglichkeiten zu widersprechen.“

Um besser die hier von den beiden Verwaltungen eingenommene Rechtsposition und Argumentationsstärke - vor einer möglichen rechtlichen Auseinandersetzung zwischen den Gesellschaftern Essen und Mülheim an der Ruhr einerseits und dem Land NRW andererseits – einschätzen bzw. bestätigen zu können, ist es ratsam, den Auftrag für ein externes Gutachten mit den oben genannten Fragestellungen im Zusammenhang mit der rechtlichen Unwirksamkeit der Kündigung des Gesellschafteranteils durch das Land NRW vom 05.06. 2014 schnellstmöglich zu vergeben.

*Tim Giesbert*

Fraktionssprecher

*Wolfgang Michels*

Fraktionsvorsitzender

*Lothar Reinhard*

Fraktionsvorsitzender